

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)

vom 07. Oktober 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2010) und **Antwort**

Gegen Rechtsanwälte verhängte Hausverbote in den Justizvollzugsanstalten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie häufig wurden in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 bei Rechtsanwälten im Zusammenhang mit Gefangenenbesuchen in den Justizvollzugsanstalten (bitte einschließlich JVK, JAA und JSA) unerlaubte Gegenstände aufgefunden?

Zu 1.: In den Berliner Justizvollzugsanstalten (einschließlich Justizvollzugskrankenhaus, Jugendarrestanstalt und Jugendstrafanstalt) sind in den Jahren 2006 - 2010 in zwei Fällen unerlaubte Gegenstände bei Rechtsanwälten/innen im Zusammenhang mit Gefangenenbesuchen aufgefunden worden. Ein Fall ereignete sich in der Jugendstrafanstalt Berlin im Jahre 2009, der zweite in der Justizvollzugsanstalt Moabit im Jahre 2010.

2. Wie viele Hausverbote wurden daraufhin in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gegenüber den betroffenen Rechtsanwälten verhängt?

Zu 2.: Aufgrund des Vorfalls in der Justizvollzugsanstalt Moabit im Jahre 2010 wurde dem betroffenen Rechtsanwalt ein Hausverbot erteilt.

Berlin, den 27. Oktober 2010

Gisela von der Aue
Senatorin für Justiz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Novemb. 2010)